



Urlaub der Berater

Thomas Keller am Freitag, 11.04.

Sind Halmbruchbehandlungen notwendig?

Die Infektionsbedingungen für Halmbruch waren bisher eher schlecht. Standortgenaue Empfehlungen gibt ISIP, wenn dort die Schlagdaten eingegeben werden.

Risikofaktoren bei Halmbruch sind: eine frühe Aussaat, anfällige Sorte, Stoppelweizen und ein nasser April/Mai. Unter diesen Bedingungen wird dann auch **Septoria tritici** bekämpfungswürdig sein.

Empfindliche Sorten sind z.Bsp: Ambello, Apostel, Complice, Ponticus, Patras, Rubisko, Inspiration. Schauen sie bitte in die Halmbrucheinstufung ihrer angebauten Sorte. Sorten mit den Einstufungen Note 2-4 müssen in der Regel nicht behandelt werden. Wie stark der Halmbruchpilz sich dann letztendlich entwickeln kann, hängt vom **Aprilwetter (weitere Infektionsbedingungen)** ab. Ein Wetterwechsel mit spürbaren Niederschlägen ist frühestens nächster Woche in Sicht. Ab beginnender Schossphase muss zum **EC 31/32** entschieden werden, ob erste Fungizideinsätze notwendig sind. Bitte auf **keinen Fall früher behandeln**, diese Maßnahmen sind meist unwirtschaftlich. Je höher die Ertragserwartungen (und Preise) sind, desto eher ist eine Massnahme lohnend.

Falls eine Behandlung notwendig wird, sind **Input Classic** oder **Triple (Mehltau)** 1,0 l/ha, **Unix Pro Pack** 0,5 l/ha+0,5 l/ha, **Xenial** 1,25 l/ha oder **Verben** 1,0 l/ha geeignete Produkte.

Fungizide in Wintergerste - früh

Auch in der Wintergerste ist der Krankheitsdruck momentan sehr gering.

Mehltau spielt nur in anfälligen Sorten (Bsp. KWS Liga, Tardis, Arthene) eine Rolle, für Infektionen mit *Rhynchosporium* u. Netzflecken ist es zu trocken.

Mit Blattbehandlungen im Stadium **EC 32/33** kann bei **starkem frühem** Krankheitsdruck ein vorzeitiger Krankheitsaufbau verhindert werden. Geeignete Produkte sind **Input Triple** (starker Mehltau), alternativ auch der **Unix Pro Pack**, **Verben**, **Delaro forte**, **Balaya**, **Forapro** oder **Xenial** im **EC 32** die mit reduzierten Aufwandmengen vorgelegt werden, da in aller Regel noch eine Abschlussbehandlung erfolgen wird. Zu diesem Termin muss auch entschieden werden, ob ein Wachstumsreglerzusatz notwendig ist. Die **Abschlussbehandlung** erfolgt dann im **EC 49 /51**(Fahnenblatt) mit **angepassten** Aufwandmengen. **Häufig** reicht in unserem **Beratungsgebiet** aber eine **einmalige Abschlussbehandlung (wichtigste Massnahme)** mit vollen Aufwandmengen im **Stad.39/49** aus.

In Gerste nach Gerste ist beim Einsatz einer Wachstumsreglermaßnahme die Zugabe von 0,6-0,8 l/ha günstigem **Prothioconazol** erwägenswert, insbesondere dann, wenn erste *Rhynchosporium*-Infektionen sichtbar sind.

Generell gilt: Wirkungsdauer und Kurativleistung der Produkte dürfen nicht überschätzt werden. Die genannten Produkte sind **Beispiele**, auch andere geeignete Produkte können eingesetzt werden.

Ist eine Blütenbehandlung im Winterraps notwendig?

Die Rapsbestände gehen in den frühen Gebieten bald in die Vollblüte (**EC 65**). Vor allem bei **engen Rapsfruchtfolgen**, gleichmäßigen Beständen und anfälligen Sorten ist eine Blütenbehandlung zu erwägen. In diesem Jahr ist der Erregerdruck wegen der Trockenheit sehr gering und die **Prognosemodelle warnen noch nicht**. Das kann sich aber noch ändern, falls in der Karwoche (hoffentlich) die prognostizierten Niederschläge kommen. Jeder kann sein Infektionsrisiko vor Ort mit dem **Prognosemodell Sclero Pro** in ISIP selbst berechnen (**Knospenstadium EC 55** war je nach Rapsentwicklung zwischen 25. März und 5.

April erreicht). Hohes Infektionsrisiko heißt aber nicht, dass zwangsläufig Infektionen erfolgen. Es muss immer auch **Infektionspotential** vorhanden sein. Bester Behandlungstermin ist immer die **Vollblüte** (erste Blütenblätter fallen ab). **Höhere Gefahr für Sclerotinia** ist bei Temperaturen $>20^{\circ}$ Celsius und Niederschlägen bzw. hohen Tag/Nachtschwankungen während der Vollblüte gegeben. Der Termin Vollblüte (optimaler Bekämpfungstermin) ist erreicht, wenn der Haupttrieb ca. 30 cm gestreckt ist und die Knospen an den Seitentrieben aufblühen bzw. erste Blütenblätter abfallen. Zusätzliche Effekte der Blütenbehandlung wie eine Verbesserung der Schotenplatzfestigkeit, gleichmäßigere Abreife und „tendenziell“ höhere Ölgehalte sind möglich, aber nicht in jedem Jahr messbar.

Die Behandlungen sollten zeitnah am Infektionstermin erfolgen, möglichst in den Abendstunden bis in die Nacht mit max. 5 km/h und mindestens 300 l Wasser gefahren werden, um Durchfahrtsverluste zu minimieren. Bei sehr **hohem Befallsdruck** sind **Cantus Ultra, Propulse, Eflor oder Tresor** die stärksten Produkte, aber auch andere Produkte (s. Tabelle) sind geeignet. Kombinationen aus Strobi's wie Ortiva/Azbany u.a. + tebuconazolhaltige Produkte können mit der jeweils halben zugelassenen Aufwandmenge (bei schwächerem) Befallsdruck als preisgünstige Alternativen eingesetzt werden. Ob ein Insektizid zugemischt werden muss, hängt vom **Auftreten des Kohlschotenrüsslers/-mücke** ab und sollte **nicht prophylaktisch** erfolgen. Alle Fungizide zur Blütenbehandlung sind bienenungefährlich. **Bei der Zumischung von B4 Insektiziden** (s. Gebrauchsanweisung der Produkte) **muss auf eventuelle Veränderungen auf B2 (Einsatz nur nach dem täglichen Bienenflug) bzw. B1 (bienengefährlich) geachtet werden. Falls möglich, sollte auch mit B4 Mischungen immer erst nach dem täglichen Bienenflug gefahren werden.**

Grundsätze zum Einsatz von Wachstumsreglern

Nur dann einkürzen, wenn es tatsächlich notwendig ist: hohe Lagerneigung der Sorte, sehr dichter Bestand, hohe N-Nachlieferung (z.B. bei org. Düngung). Mittelmenge ent-

sprechend der Situation wählen. In einer aktiven Wachstumsphase einsetzen. Nur so viel einkürzen, wie tatsächlich nötig. Nicht bei Frost oder hohen Temperaturen, Trockenstress. Idealer Einsatzzeitpunkt je nach Wirkstoff ist das Entwicklungsstadium BBCH 31/32 (Chlormequat früher/Ethephon später).

BBCH 31 = 1. Knoten mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt

BBCH 32 = 2. Knoten mind. 2 cm vom 1. Knoten entfernt

Bei Mischungen von Wachstumsreglern mit anderen PSM bitte die Gebrauchsanweisungen beachten

Bei Mischung mit Fungiziden kommt es zu einer Wirkungsverstärkung, Menge reduzieren

Fungizidzugabe nur, wenn es das Krankheitsgeschehen wirklich notwendig macht!

Blattrandkäferfraß in Erbsen

In den Erbsen ist derzeit Blattrandkäferfraß festzustellen. Normalerweise spielt dieser Schädling in wüchsigen Erbsen keine Rolle. Sind die Erbsen jedoch dem Trockenstress ausgesetzt und ist die Wüchsigkeit durch Wassermangel nicht gegeben, können die Erbsen den Blattverlust nicht immer ausgleichen. In diesen Fällen kann eine Insektizidmaßnahme mit einem zugelassenen Pyrethroid notwendig werden.



Mit freundlichem Gruß

Knut Behrens, Norbert Rothhaar, Achim Schröer, Maximilian Stork, Thomas Keller

Maßnahmen in Zuckerrüben

Viele Rübenbestände sind gut aufgelaufen oder laufen derzeit auf, mit ihnen auch die Unkräuter. Vielfach steht die erste Herbizidmaßnahme an (sofern nicht schon geschehen).

Insbesondere bei **Vogelknöterich** und **Ausfallraps** sollte trotz Trockenheit keine Reduzierung der Bodenherbizide vorgenommen werden, da es nach dem Wegfall von Debut später kaum noch blattaktive Bekämpfungsmöglichkeiten gibt. In diesen Fällen sind 1,5-2,0 l/ha Goltix + 0,20-0,25 l/ha

Venzar + Zumischung von Phenmedipham u. ggf. Ethofumesat notwendig. Auf die Zugabe von Öl (ggf. reduziert) kann nicht verzichtet werden.



(Foto: Landwirte Pfalz)

Achten Sie auch auf Schäden durch den Rübenerrdfloh. Bei stärkerem Fraßschaden kann die Zugabe eines zugelassenen Pyrethroids notwendig sein. Größere Fraßschäden bremsen das Wachstum der Rüben und erhöhen die Empfindlichkeit auf Herbizidbehandlungen.

Blütenbehandlung Raps Frühjahr 2025

Preisrelationen für mittlere bzw. Großgebäude Listenpreise - Rabatt möglich

Stand: März 2025

Produkte (Auswahl)	Wirkstoffe	kg/l pro ha	Sclerotinia	Preis/ha*	Bemerkung	Einstufung nach Mischung mit B4 Insektizid
			Wirkung			
Amistar Gold	Azoxystrobin,Difenconazol	1,00	xx	24,10	Mischpartner	B2
Belspirum Gold Pack	Azoxystrobin,Difenconazol,Boscalid	0,4+0,8	xxx	?	Boscalid+Amistar Gold	B2
Cantus Ultra	Boscalid,Pyraclostrobin	0,80	xxx	43,00	sehr gute Dauerwirkung	B4
Custodia	Tebuconazol,Azoxystrobin	1,00	xx(x)	?	preisgünstige Kombination	B2
Ortiva/Azbany/Zeus u.a.	Azoxystrobin	1,00	xx	13,50-17,50	Mischpartner zu Azolen	B4
Propulse	Prothioconazol,Fluopyram	1,00	xxx	51,70	sehr gute Dauerwirkung	B2
Efilor	Metconazol,Boscalid	1,00	xxx	?	sehr gute Dauerwirkung	B2
Intuity	Mandestrobin	0,80	xx	24,60	plus Mischpartner	B4
Folicur,Tebucor,Lynx u.a.	Tebuconazol	1,00	x(x)	11,50-18,00	plus Mischpartner	B2
Traciafin,Bolt u.a.	Prothioconazol	0,70	xx(x)	10,00-15,00	plus Mischpartner	B4
Zenby Flex Pack	Isofetamid,Prothioconazol	0,4+0,4	xx(x)?	40,00	neues Carboxamid,Patel=Prothioconazol	B4
Treso	Fludioxonil	0,5	xxx	43,00	Neuer Wirkstoff,Resistenzmanagement	B4
Azbany+Tebucor(Tebuconazol)	Azoxystrobin+Tebuconazol	0,5+0,8	xx	18,00?	sehr preisgünstige Eigenmischung	B2

*ohne Gewähr